

Jahresbericht 2012



Bücher und Bahnhof – eine Kombination mit Qualität.
Wir begleiten Sie täglich auf Ihrer literarischen Reise.

Entwicklung Bibliothekswesen

29 Bibliotheken Mitglied im Bibliotheksverbund St. Gallen-Appenzell und arbeiten nach den Richtlinien der SAB (Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für öffentliche Bibliotheken). Die Neuausgabe der Verfassung der Richtlinien für Schulbibliotheken, für Volksschule (Primar- und Oberstufe) und Berufs- und Mittelschulen wird im 2013 folgen.

Richtig ist, dass diese Richtlinien im Kanton St. Gallen als Empfehlungen gehandhabt werden. Es gibt keine gesetzliche Verpflichtung sie einzuhalten. Trotzdem werden die Bibliotheken anhand dieser Vorgaben gemessen und einem Vergleich auf kantonaler und eidgenössischer Ebene ausgesetzt. Diese Richtlinien sind die Grundlage für die Konzeption und den Betrieb von Bibliotheken. Sie sind wichtige Instrumente für die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Gremien und dienen sie als anerkannte Grundlage für Unterstützungsbeiträge oder neue Projekte.

Fakt ist, die Bibliotheken bleiben nach wie vor Non-Profit Organisationen. Sie sind aber durch die heutigen Vorgaben der Tradition und den Kapazitäten der reinen Freiwilligenarbeit entwachsen. Mit den heutigen Anforderungen an eine Gemeinde- und Schulbibliothek werden Themen, wie Statistiken, Qualitätssicherung, Organisation, Finanzen, Recht, Informationskompetenz usw., zum Alltag. Die damit verbundene Grundausbildung wird für Mitarbeitende in Bibliotheken im Kanton St. Gallen, wie dies bei unseren Nachbarkantonen der Fall ist, zur Pflicht.

Ausbildung

In diesem Jahr wurden 271.5 Stunden bzw. 33 Kurstage in die Ausbildung investiert. 2 Teammitglieder entschieden sich, die eingangs erwähnte Grundausbildung zu absolvieren. Die restlichen Teammitglieder haben sich dazu entschlossen, Module des Lehrganges zu besuchen und sie bei Bedarf zu ergänzen. Somit ist gewährleistet, dass die Bibliothek St. Margrethen die nötigen Richtlinien erfüllt.

Personelle Veränderungen

Wechsel im Team

Barbara Friedauer hat sich Mitte 2012 dazu entschieden das Team zu verlassen. Ihre schulische Tätigkeit liess sich nicht mehr optimal mit ihrem Einsatz in der Bibliothek verbinden. Mit Barbara Friedauer verlieren wir eine versierte Kennerin der Belletristik für Erwachsene und DVD-Liebhaberin. Zusätzlich engagierte sie sich bei der Pflege des Bestandes und hat immer wieder Ideen umgesetzt.



Barbara Friedauer bei ihrem letzten Einsatz.

Ursula Kriech hat schon seit längerem angekündigt, dass sie die Bibliotheksarbeit nach 10-jährigem intensivem Schaffen auf Ende 2012 beenden möchte. Sie hat die Schulausleihe mit

aufgebaut. Hatte immer Zeit sich zwischendurch dies und das zu überlegen, sprang überall ein und Ihre Herzlichkeit hat uns und die Kunden immer wieder begeistert.



Ursula Kriech - Ihre Fröhlichkeit wird uns fehlen.

Beiden Frauen gilt es herzlich zu danken.

Wir haben uns daher entschieden bereits ab Mitte 2012 zwei neue Mitarbeiterinnen einzuschulen. Uns hat es sehr gefreut, dass es uns gelungen ist, mit Ulrike Verna und Barbara Dreier zwei junge Frauen aus St. Margrethen für die Arbeit in der Bibliothek zu gewinnen. Sie haben ihren regelmässigen Dienst bereits aufgenommen und wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Aufgabe.

Wechsel im Vorstand

Monika Rüesch ersetzte Mitte Jahr Nadja Schumacher als Vertreterin der Einwohnerschaft. Andres Zimmermann trat Mitte Jahr die Nachfolge von Samuel Kunz an und übernahm die Vertretung der Lehrerschaft im Gremium.



Monika Rüesch 2. von links an ihrem ersten Einsatz

Gabriela Bucher, als Vertreterin des Schulrates und Martin Koster, als Vertreter des Gemeinderates begleiteten die Bibliothek in der vergangenen Amtsperiode.

Martin Koster widmet sich einer neuen Aufgabe im Gemeinderat und wird durch Jacqueline Stähler ersetzt. Diana Ammann tritt die Nachfolge von Gabriela Bucher an.

Auch den Vorstandskollegen gilt es für ihren Einsatz zu danken. Im Rahmen der Hauptversammlung werden alle in gebührendem Rahmen verabschiedet und die neuen Gesichter herzlich begrüsst.

Kunden und Schule

Ende Jahr hatten wir 1036 (Vorjahr 1002) registrierte Nutzer. 279 (Vorjahr 253) Familien und/oder Einzelpersonen haben die Bibliothek regelmässig besucht. Es konnten im Jahr 2012 insgesamt 26 Neueintritte in diesen beiden Kategorien verzeichnet werden.

Wir haben damit begonnen Aufbauarbeit im Vorschulbereich zu leisten. Es ist uns dadurch gelungen die Ausleihzahlen bei den Bilderbüchern zu verdoppeln.



Ein König zu Besuch. Barbara Dreier baut ein Schloss für die Kleinsten.

568 (Vorjahr 588) Schülern steht die Bibliothek offen. Wir hatten 211 (Vorjahr 168) Stunden für die Besuche von Schulklassen und Lehrpersonen geöffnet. Dieses Jahr durften wir wiederum die Kindergartenklassen im Beisein ihrer Eltern einführen und die Oberstufenlehrerinnen haben ihre regelmässigen Besuche fortgesetzt. Zusätzlich haben wir gemeinsam mit dem Netzwerk Wiesenau einen Anlass zur Leseförderung angeboten. Die Zusammenarbeit mit den Schulen läuft sehr gut und wir sind mit dieser Entwicklung zufrieden.



Oberstufenschüler schreiben Metergeschichten.

An der letzten Hauptversammlung wurde entschieden, die Lernenden und Studierenden aus St. Margrethen bis zum 20. Altersjahr von den Gebühren (CHF 15.00) zu entlasten. Wie stellen erfreut fest, dass sich einzelne Kontakte zu ehemaligen Schülern wieder aufbauen lassen und sie die Ausleihe wieder aufnehmen.

Neue Öffnungszeiten und Ausleihe

Die Zugänglichkeit einer Bibliothek ist entscheidend für die Nutzung des Angebotes. Dies hat uns dazu bewogen, die Öffnungszeiten ab Herbst 2012 zu erhöhen. Neu hat die Bevölkerung während 14 Stunden pro Woche (vorher 6 Stunden) die Chance das Angebot zu nutzen. Es freut uns sehr, dass wir mit dieser Änderung die Ausleihe um 1160 Medien steigern konnten. Erstaunlicherweise ist der Zuwachs der Ausleihen bei den Büchern zu verzeichnen. Die Audio-Visuellen Medien bewegen sich auf konstantem Niveau. Die DVD's sind erstmals leicht rückläufig. Zusätzlich stellen wir fest, dass uns nach und nach die Pendler entdecken. Die regelmässigen Stunden von 17.00 bis 19.00 Uhr sind für diese Zielgruppe ideal. Die Einzelbesetzung während der Ausleihe, eine Ausnahme macht der Ansturm nach den Freien, bewährt sich. Die Kunden verteilen sich auf mehrere Tage und es bleibt Zeit für ein Gespräch oder eine Beratung. Dies wird von den Kunden und Mitarbeitenden geschätzt.



Unsere Kunden lesen überall.

Bestand und Pflege

Wir haben auch im 2012 den Bestand intensiv gepflegt. Dieses Jahr stand die Überprüfung des Sachbuchbereiches im Zentrum. Dieser Bereich ist eine kostenintensive Sparte und wir haben zur Entlastung entschieden, vermehrt Zeitschriften in unser Sortiment aufzunehmen. Wir haben in diesem Jahr 1173 Medien ausgeschieden und 1143 Medien neu aufgenommen. Die Durchforstung des Bestandes hat in den letzten beiden Jahren zu einer Reduktion des Gesamtbestandes geführt. Wir bewegen uns aber immer noch im Sollbereich der Richtlinien für Gemeindebibliotheken und wir werden ihn massvoll wieder aufbauen. Auf Kundenwunsch wurde 2012 der Bestand mit Romanen in englischer Sprache erweitert.

Homepage und Online-Katalog

Die Homepage wurde diesen Sommer neu aufgesetzt und dem Erscheinungsbild der Bibliothek angepasst. Zusätzlich haben wir damit begonnen die Daten im Online Katalog zu überprüfen und anzupassen. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen, da es doch rund 8'500 Medien zu bearbeiten gilt. Der Zugang zum eigenen Benutzerkonto via Online-Katalog findet grossen Anklang und unsere Kunden schätzen es, dass Verlängerungen und Reservationen selbständig ausgeführt werden können.

Arbeitsstunden

Das Team arbeitete insgesamt 2'577 Stunden für den Bibliotheksbetrieb. Davon wurden 1'044 Std. entschädigt und 1'533 Std. (inkl. Ausbildung, Abschlussarbeit nicht eingerechnet) unentgeltlich geleistet.

Veranstaltungen 2012

Hauptversammlung im März

Haben wir eine Foto?

Anlass Frühförderung mit dem Netzwerk Wiesenau



Christian Thommen verstand es die Eltern zu begeistern.

Büchersamstag und Flohmarkt im April



Engagierte Mitarbeiterinnen verkaufen Bücher.

Schulgemeinde zu Gast im September



Ehrungen und Jubiläen von Mitarbeitern

Erzählnacht „Kulturmetzgete“ im November



Der Abend mit dem Duo Drei Schwestern war ein voller Erfolg.

Klausmarkt im Dezember

Tagungen und Sitzungen

Unsere Teilnahme an der Regionalsitzung der Gemeindebibliotheken Rorschach – Rheintal - Sarganserland, an der Sitzung des Bibliotheksverbundes St. Gallen Appenzell und der Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz gehört zu unserem Jahreskreis. Ebenso die Teilnahme an der Koordinations-Sitzung der Vereinsvorstände und der Frühförderangebote in St. Margrethen. Es fanden 7 Teamsitzungen und 4 Vorstandssitzungen statt.

Wir besuchten im Sommer auch unsere Nachbarbibliothek in Höchst und tauschten unsere Erfahrungen aus. Der Kontakt hat sich gelohnt.

Zusammenarbeit

Die kompetente Zusammensetzung des Vorstandes mit Vertreter/innen aus Gemeinde, Schule und Lehrerschaft ermöglicht eine direkte Kommunikation und eine gute Vernetzung. Dies erleichtert auch den Betriebsalltag für das Team und es spürt den Rückhalt in den Gremien.

Mitarbeitende neue Zusammensetzung

Vorstand

Lucas Oberholzer, Präsident
Heidi Künzler, Vizepräsidentin und Finanzen
Gabriela Brack, Aktuarin
Jacqueline Stähler, Vertreterin Gemeinderat
Diana Ammann, Vertreterin Schulrat
Andreas Zimmermann, Vertreter Lehrerschaft
Monika Rüesch, Infrastruktur und Vertreterin Einwohnerschaft

Bibliotheksteam

Noemi Rohner, Leitung
Karin Lütolf, Stv. Leitung und Ressort Bestand
Barbara Dreier, Ressort Frühförderung und Buchstart
Kathrin Kellenberger, Ressort Frühförderung und Materialeinkauf
Petra Pallecchi, Ressort Oberstufenbetreuung und Junge Erwachsene
Ulrike Verna, Ressort Unter- und Mittelstufe und Nonbooks
Karin Räss, Ressort Unter- und Mittelstufe und Administration
Marlies Zeller, Unterstützung Bestandespflege

Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich auf irgendeine Weise für die Bibliothek eingesetzt haben.

- der politischen Gemeinde, Schulgemeinde und Ortsgemeinde für ihr Wohlwollen
- den Sponsoren und Firmen für ihre Unterstützung (Sponsoren siehe Homepage)
- den Kundinnen und Kunden, den Kindern und Jugendlichen für viele interessante und lebhaft Ausleihstunden
- den Buchstartbetreuerinnen Angelika Müller und Jeanette Graf
- den Erzählerinnen Andrea Clavadetscher, Barbara Friedauer, Bettina Mattle und Birgit di Federico
- der Erstleserbetreuerin Esther Speck
- und nicht zuletzt unserem motivierten Team und Vorstand

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches 2013!

St. Margrethen, 10. Januar 2013

Noemi Rohner,
Leiterin Bibliothek St. Margrethen

Statistik 2012

Aktive Leser

Die Zahl der aktiven Leser/innen betrug im Jahre 2012 - 1036 Personen und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 34 erhöht.

	2009	2010	2011	2012
Anzahl Leser/innen	997	986	1'002	1'036
Veränderungen in %		- 1.2 %	+ 1.6 %	+ 3.4%

Ausleihe

Es ist uns gelungen die rückläufigen Ausleihzahlen zu steigern.

	2009	2010	2011	2012
Anzahl Ausleihen	19'723	18'684	18'678	19'839
Veränderungen in %		- 5.3 %	- 0.1 %	+ 6.2 %

Medienbestand

Der Gesamtbestand verringerte sich um 30 Medien. 1'173 Objekte wurden ausgeschieden. 2013 wird wieder massvoll aufgebaut.

	2009	2010	2011	2012
Anzahl Medien	9'388	9'578	8'545	8'515
Veränderungen in %		+ 2.0 %	- 10.8 %	- 0.3%

Zusammensetzung Medienbestand

	2009	2010	2011	2012
Druckschriften	8'207	8'292	7'541	7'521
Audiovisuelle Medien	1'181	1'286	1'004	994

Neuanschaffungen

Der umsichtige Einkauf und auch Buchspenden haben dazu geführt, dass trotz knappem Medienbudget die Neuanschaffungen gesteigert werden konnten.

	2009	2010	2011	2012
Druckschriften	726	594	773	982
Audiovisuelle Medien	95	119	118	161

Arbeitsstunden

Die Zunahme bei den Schulbesuchen, die Frühförderung und die Doppelbesetzung in der Einarbeitungsphase der neuen Mitarbeiterinnen haben sich auf die Ausleihstunden ausgewirkt. Bei der Freiwilligenarbeit sind 271.5 Std. Kurszeit enthalten.

	2009	2010	2011	2012
Ausleihen / Sitzungen	754	775	747	1044
Freiwilligenarbeit	744	775	1'043	1533

